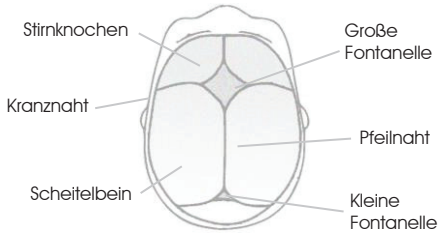
Verformung des Baby-Schädels

Plagiozephalus

Die Besonderheit des Baby-Schädels:
Bei Neugeborenen sind die Schädelknochen noch nicht miteinander verwachsen. Die weiche / knorpelige Verbindung ermöglicht während der Geburt eine Verformung des Kopfes und eine Anpassung an die Enge des Geburtskanales – damit eine leichtere Geburt. Und auch im ganzen ersten Lebensjahr erlaubt diese Besonderheit das überaus starke Wachstum des Schädels – niemals später wächst das Gehirn ihres Kindes so schnell, wie in dieser Zeit!

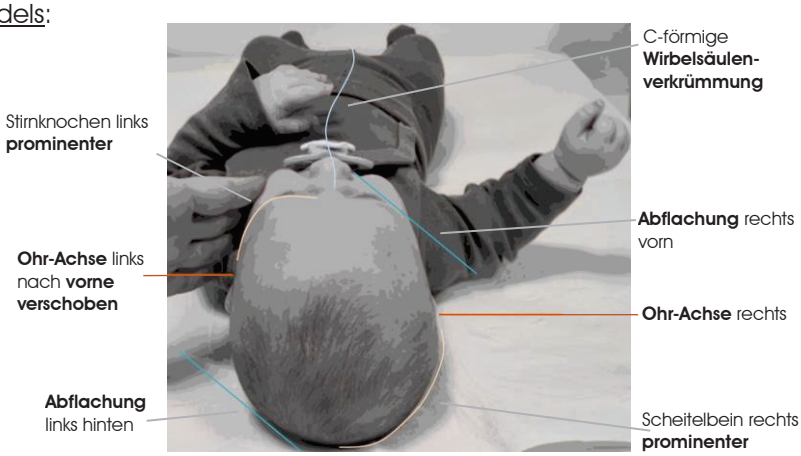


Wie kommt es zur Verformung des Baby-Schädels?
Entsprechend den allgemeinen Empfehlungen zur Vermeidung des plötzlichen Kindstods SIDS sollen Kinder im ganzen ersten Lebensjahr in Rückenlage schlafen. Üblicherweise wenden Babys in Rückenlage aber den Kopf zu einer Seite:

- meist mit dem **Blick zur Mama** (sonst auch zu Fenstern, Bildern, Farben und Kontrasten)
- besonders **während der ersten 6 Lebensmonate!**

Wendet mein Baby zum Beispiel den Kopf im Schlaf immer und immer wieder zu seiner linken Schulter (zB. weil es dort auch seine Mama erblickt), dann drückt durch die Schwerkraft die linke Seite des Hinterkopfs vermehrt auf die Unterlage. Durch die weichen Schädelknochenverbindungen führt das zur Abflachung des linken Hinterhauptes mit einer komplexen Verformung des gesamten Schädels:

Kopfwendung nach links → **Druck** und **Abflachung** am **linken** Hinterhaupt



Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?

- Die beste Prävention liegt im **regelmäßigen Umlagern**: das Ziel ist, dass Ihr Kind den Kopf ausgewogen mal nach links und mal nach rechts wendet, dadurch wird eine schwerkraftbedingte Verformung am besten verhindert.
- Eine Möglichkeit besteht auch darin, alle paar Tage die **Kopf- und Fußlage zu tauschen**, ihr Baby also immer wieder um 180° „verkehrt" ins Bettchen zu legen.
- **Besteht allerdings bereits eine Verformung des Schädels**, so ist die Verwendung einer **Seitenlagerungsschiene** zu empfehlen. In diese wird ihr Baby jeden Tag **in Rückenlage** hineingelegt – für zumindest 70% der Schlafzeit.
  - Der **lange** Schaumstoffkeil liegt hinter dem Rücken des Babys, der **kurze** Keil vor dem Bauch. Der lange Keil **hebt** den Rücken einseitig leicht an, wodurch der Kopf des Kindes **zwanglos auf die andere Seite rollt**. Der kurze Keil verhindert dabei, dass sich das Kind in die (nicht empfohlene) Bauchlage weiterdrehen kann.
  - Die Fixiergurte werden **anliegend darüber angebracht** und verhindern, dass sich Ihr Kind während des Schlafs aus der Lagerungsschiene herausbewegt.
  - Der lange Keil ist asymmetrisch geformt und hat je nach Bedarf eine **flachere** oder **steilere** Seite. Das Ziel ist, dass der Kopf des Babys durch die Lagerungsschiene von allein **zur ursprünglich nicht bevorzugten Seite rollt** und durch das **Eigengewicht** des Schädels in Richtung Unterlage der Verformung **entgegengewirkt** wird. Die Behandlung wird bis zur weitgehenden Rückbildung der Schädelverformung fortgesetzt.

Anwendung

- 24h anwendbar, unabhängig von der Kleidungsstärke oder der Verwendung eines Schlafsacks.
- Auch – falls nötig – mit einer Abspreiz-Versorgung der Hüfte verwendbar.
- Die Schiene kann mit 30°C in der Maschine gewaschen werden.

© Dr. M. Langer